

Kritische Reise im virtuellen Format!

Deutsch-französisch-belgischer Austausch
vom 6. bis 13. Juli 2020



Nach der Absage des Festival von Avignon bieten die Plattform für deutsch-französische Kunst und das Centre Français de Berlin im Juli einen einwöchigen virtuellen Austausch an, genau zu den Terminen, die für den Workshop im Rahmen des **Festival von Avignon** vorgesehen waren.

Dieser Austausch bringt junge professionelle und nicht-professionelle KünstlerInnen in prekären Situationen (Bühnenkunst und Theaterberufe) aus Frankreich, Deutschland und Belgien zusammen, die sich für den ursprünglich geplanten Kurs angemeldet hatten.

Die künstlerischen Leiter Mathieu Huot und Thomas Kellner bieten tägliche virtuelle Begegnungen auf Zoom an, rund um Videoaufzeichnungen von Stücken, die vom Festival eingeladen und von Fernsehsendern ausgestrahlt werden. Es wird sich um Analyse und Diskussionsrunden handeln, sowie um Momente der künstlerischen Praxis, die allen zugänglich sind, und um sprachliche Animation.

Künstlerische Leitung



Mathieu Huot :als Regisseur, Schauspieler und Performer gründet er 2008 die Kompanie Mahu und beginnt eine transdisziplinäre Arbeit in Frankreich und im Ausland, in deren Zentrum Aspekte wie Identität, Andersartigkeit und das Akzeptieren von Unterschieden stehen.

In seiner Arbeit überschreitet er Grenzen, seien es jene der künstlerischen Disziplinen, der Geschlechter, der Kulturen und Länder oder der sozialen Schichten.



Thomas Kellner : Er arbeitet als Schauspieler an deutschen Stadttheatern, aber auch in anderen Ländern: im Iran oder in Frankreich (Théâtre Ouvert, im Studio-Théâtre der Comédie Française, Lieu Unique, Nantes...), und an Schnittstellen zur zeitgenössischen Musik in Finnland, Norwegen und Frankreich.

Kostenlose Teilnahme

Anmeldung und Informationen über die Plateforme : info@plateforme-plattform.org

Ein Projekt der Plattform und des Centre Français de Berlin, in Partnerschaft mit der Université Libre de Bruxelles und dem Festival d'Avignon; mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks und der Région Auvergne-Rhône-Alpes.

